musikfest
bremen

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, 17. März 2020 / cp

MUSIKFEST SURPRISE: Zeit für Überraschungen!

Veranstaltungsreihe vom 8. bis 11. September in der Bremer Überseestadt

MUSIKFEST SURPRISE – das ist seit nunmehr zehn Jahren die Reihe, bei der musikalische Grenzüberschreitungen Programm sind. Und so ist es geradezu erwünscht, dass sich Stile mixen, Grenzen verwischen und unerwartete Brückenschläge die sich ständig im Wandel begriffene Welt der Musik widerspiegeln. Hier trifft Klassik auf Elektronik, Jazz auf Indie-Pop oder Orient auf Okzident. MUSIKFEST SURPRISE ist das experimentelle Laboratorium für Veranstaltungen, die in keine herkömmliche Schublade passen – dargeboten in Club-Atmosphäre mit kleinen Tischen und Stühlen, freier Platzwahl und Getränkeausschank.

Den Auftakt gestalten die vier Profischlagwerker vom Ensemble Repercussion, bei dem die nahezu grenzenlosen Klangmöglichkeiten des Schlagwerks neu ausgelotet, elektronisch erweitert oder akustisch frisiert werden. Zu den vier kreativen Köpfen gesellt sich mit dem deutschen DJ und Produzenten Phil Fuldner einer der erfolgreichsten Botschafter der elektronischen Musikszene. VJ Daniel Henrici setzt die enorme Klangvielfalt kunstvoll in Szene und macht den Abend auch visuell zu einem Erlebnis (08.09.). Die aus North Carolina stammende und in New York lebende Singer-Songwriterin Becca Stevens hat sich bereits bei ihrem Musikfest-Debüt in 2015 als höchst versierte Grenzgängerin zwischen Folk und Jazz erwiesen. Sie erfindet sich ständig neu und auf ihrem aktuellen Album „Wonderbloom“ überrascht Becca Stevens nun mit einem groovelastigen Sound, der mit Elementen aus Pop, Funk und R’n’B durchzogen ist, ohne dabei die Treffsicherheit ihrer poetischen Texte zu untergraben (09.09.). Sängerin Cyrille Aimée, Tochter eines französischen Vaters und einer dominikanischen Mutter, bezieht in ihr jazzbasiertes Ausdrucksspektrum wie selbstverständlich Einflüsse aus Flamenco, lateinamerikanischer Musik, Gypsy-Swing oder Musical-Jazzpop ein. Zuletzt überraschte sie mit einer Hommage an den großen Broadway-Komponisten Stephen Sondheim und legte damit einen weiteren Beweis ihrer künstlerischen Bandbreite vor (10.09.). Der palästinensische Pianist und Komponist Faraj Suleiman ist ein experimentierfreudiger Brückenbauer zwischen Ost und West. In seinen Kompositionen und Improvisationen schafft er eine originäre Fusion aus arabischen Skalen und Rhythmen mit Anleihen aus Jazz, Blues, Rock, Tango und Klassik. Zusammen mit seinem Quintett entstehen so fesselnde Klangwelten, die die Vergangenheit und die Zukunft verbinden (11.09.)

DIE KONZERTE VON »MUSIKFEST SURPRISE« IM BLG-FORUM ÜBERSEESTADT:

Musikfest Surprise I: »Infinite Spaces«
Dienstag, 08. September, 21 Uhr: Repercussion x Phil Fuldner
Musikfest Surprise II: »Wonderbloom«
Mittwoch, 09. September, 21 Uhr: Becca Stevens & Band
Musikfest Surprise III: »A Sondheim Adventure«
Donnerstag, 10. September, 21 Uhr: Cyrille Aimée
Musikfest Surprise IV: »New Palestinian Sound«
Freitag, 11. September, 21 Uhr: Faraj Suleiman Quintet

Weitere Informationen für die Redaktionen:
MUSIKFEST BREMEN, Carsten Preisler, Tel. 0421 / 33 66-660, E-Mail: preisler@musikfest-bremen.de